MUSEUMS-PÄDAGOGISCHES ANGEBOT

Buchungen von Führungen und Workshops Museumsdienst Köln unter:

https://museenkoeln.de/portal/Buchbare-Angebote

Dienstag und Mittwoch von 9:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 15:00 Uhr, Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr:

+49 (0)221 221 273 80
(Führungen, Erwachsene)

+49 (0)221 221 24077
(Angebote für Schulklassen)

Kurator*innenführung durch die Ausstellung jeweils um 16 Uhr:
8.10. und 4.2.

Führung durch die Ausstellung jeweils um 16 Uhr:
19.11., 10.12., 17.12., 7.1. und 21.1.

Senior*innen-Treff um 15 Uhr:
27.11.

Gebühr: pro Person 2 EUR zzgl. Museumseintritt

Führungen durch den Arbeitskreis der Museumsgesellschaft RJM e.V. an folgenden Sonntagen, jeweils um 15 Uhr:

5.10. und 19.10.
2.11., 16.11 und 30.11.
14.12. und 28.12.
11.1. und 25.1.
8.2.

Gebühr: Museumseintritt

RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM

Cäcilienstraße 29–33 | 50667 Köln
+49 (0)221 221 313 56

rjm@stadt-koeln.de
rautenstrauch-joest-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr
Donnerstag 10–20 Uhr | Montag geschlossen

Jeden 1. Donnerstag im Monat 10–22 Uhr,
an Feiertagen 10–18 Uhr

Am 24. und 25.12.2025 sowie am 31.12.2025
und 1.1.2026 geschlossen

TICKETS
Einzelticket 7 EUR, erm. 4,50 EUR
Gruppenticket, ab 15 Personen: 4,50 EUR pro Person

ANFAHRT
Haltestelle Neumarkt (2 Minuten Fußweg)
KVB Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18, Buslinien 136, 146

Besuchen Sie uns auch auf:
facebook.com/rjmkoeln
instagram.com/rautenstrauchjoestmuseumkoeln

Entwickelt in Kooperation mit

ceres Center for Religious Studies
KÄTE HAMBURGER KOLLEG Dynamics in the History of Religions between Asia and Europe
MoRe Metaphors of Religion

Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
LVR Qualität für Menschen
Kölner Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

museumsgesellschaft rjm

Kulturpartner

WDR

11 MISSIONS-SAMMLUNGEN AUSGEPACKT

3.10.2025 - 8.2.2026
Rautenstrauch-Joest-Museum

Ein Museum der
Stadt Köln

MISSIONS-SAMMLUNGEN AUSGEPACKT

Die in Kooperation mit dem Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum entstandene Ausstellung widmet sich einer bislang kaum beachteten Facette der Sammlungsgeschichte: dem Sammeln von Dingen durch katholische und evangelische Missionsgemeinschaften, vor allem im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Diese ›Missionssammlungen‹ weisen eine große Vielfalt auf. Viele entstanden im Zeitalter des europäischen Kolonialismus.

Im Fokus stehen Artefakte, die aus weiten Teilen der Welt nach Nordrhein-Westfalen gelangten und heute in den Sammlungen missionierender Gemeinschaften sowie in Museen und Universitäten der Region aufbewahrt werden. In verschiedenen Ausstellungsbereichen werden der Kontakt zwischen christlichen und nicht-christlichen Traditionen, aber auch die Verflechtung von Mission, Ethnologie und kolonialen Machtstrukturen sichtbar.

Die im RJM örtlich zweigeteilte Ausstellung verteilt sich über einen eigenen Sonderausstellungsbereich sowie sieben Stationen in der Dauerausstellung. Im ersten Teil geht sie Fragen nach der Entstehung und Strategie von Missionssammlungen, deren Präsentation und Bedeutung sowie den Geschichten hinter den Dingen nach. Im zweiten Teil werden exemplarisch Objekte aus den RJM-Sammlungen gezeigt. Wo immer es möglich war, werden Perspektiven aus den Herkunftsgesellschaften einbezogen, um die komplexen und vielschichtigen Geschichten hinter den Objekten differenziert sichtbar zu machen.

Die Museumsgesellschaft RJM bietet ein begleitendes Exkursionsangebot zu Missionssammlungen an. Weitere Infos unter: https://rjmkoeln.de/

RAHMENPROGRAMM

DONNERSTAG, 16.10.2025 & 8.1.2026 | 18 UHR

INSIDERFÜHRUNG

Vertreter*innen des Projektteams geben in Tandem-Gesprächen Einblicke in die Entstehung der Ausstellung und erläutern Hintergründe zu ausgewählten Stationen. Dauer: ca. eine Stunde. Bei einem kleinen Umtrunk gibt es die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Teilnahmegebühr: Mitglieder 5 EUR; Gäste 10 EUR zzgl. Museumseintritt

Anmeldung bis je eine Woche vor der Veranstaltung: info@rjmkoeln.de

DONNERSTAG, 23.10.2025 | 19 UHR
KÖLNER VHS-FORUM

PODIUMSDISKUSSION: »ANS LICHT GEBRACHT – HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN VON MISSIONSSAMMLUNGEN«

Missionssammlungen sind auf unterschiedlichste Art und Weise zusammengetragen und für vielfältige Zwecke genutzt worden. Heute liegen sie in Institutionen, denen in zunehmendem Maße die Ressourcen fehlen, den Erhalt der Sammlungen und ihre Zugänglichkeiten sicherzustellen. Aus ihrem Vorhandensein und ihrer ungewissen Zukunft heraus stellt sich eine Vielzahl von Fragen, die historische Tatbestände kritisch reflektieren und möglichst viele Perspektiven gleichberechtigt adressieren.

Es diskutieren Jun. Prof. Dr. Julia Binter, Argelander-Professorin für Kritische Museums- und Heritage Studien, Universität Bonn; Dr. Richard Tsogang Fossi, Projektmitarbeiter »Umgekehrte Sammlungsgeschichte. Kunst und Kultur aus Kamerun in deutschen Museen«, TU Berlin; Dr. Jan Hüsgen, Leiter Fachbereich Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten, Deutsches Zentrum für Kulturgutverluste, Berlin und P. Prof. Dr. Dr. Markus Luber SJ, Professor für Missionswissenschaften und Interkulturelle Theologie, Direktor des Instituts für Weltkirche und Mission, Frankfurt am Main. Moderiert von Prasanna Oommen, moderating chance.
Teilnahme: kostenfrei

DONNERSTAG, 11.12.2025 | 19 UHR
VIRTUELL VIA ZOOM

METAPHORS MATTER
MATERIALITÄT IM KULTUR- UND RELIGIONSKONTAKT

Entdecken Sie, wie Kultur- und Religionskontakt nicht nur durch Worte, sondern auch durch materielle Zeugnisse wie Bilder, Artefakte und Architektur stattfindet. Religiöse Sprache nutzt Metaphern ebenso in Texten wie in Objekten, Ritualen und Architektur. Eine Kirche kann so zum »Tor des Himmels« werden, eine Statue zugleich Gottheit sein und nicht sein. Der Sonderforschungsbereich 1475 »Metaphern der Religion« (CERES) lädt zu einer Zoom-Veranstaltung ein.

Anmeldung unter: pr-ceres@rub.de

DIENSTAG, 16.12.2025 | 19 UHR
VIRTUELL VIA ZOOM

PROVENIENZFORSCHUNG IN MISSIONSGESCHICHTLICHEN SAMMLUNGEN

Die Aufarbeitung von Sammlungen beginnt oftmals mit einer Sichtung und Zusammenführung der meist heterogenen Sammlungsbestände. Fehlende Informationen werden in Zusammenarbeit mit den Nachfahr*innen der jeweiligen Herkunftsgesellschaften zusammengetragen – eine erste Basis, um über die Zukunft der Sammlungen zu sprechen. Eine Auswahl laufender Forschungsprojekte wird in online präsentiert.

Anmeldung unter: info@rjmkoeln.de

Für Programmergänzungen und -änderungen hier scannen.